

Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Reutlingen

Frauen den Weg in die Unabhängigkeit ebnen

Die Bundestagskandidatin und Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Beate Müller-Gemmeke, hat nach einer langen coronabedingten Pause endlich wieder das Frauencafé von Ferda international besuchen können. Der persönliche Austausch habe nach einer so langen Zeit gut getan und sei wie immer sehr spannend gewesen, freute sich Müller-Gemmeke. Im Gespräch mit den Frauen wurde deutlich, dass sie während der Pandemie besondere Lasten getragen haben. Die Kinderbetreuung ist weggefallen und wurde meist von ihnen geschultert. Frauen, die erst nach Deutschland eingewandert sind, konnten ohne Arbeitsförderung und Beratung keinen Fuß auf den Arbeitsmarkt setzen. Ohne Sprachkurse kam das Deutschlernen ins Stocken. Aber auch der ganz alltägliche Austausch in offenen Treffs oder gemeinsamen Veranstaltungen fielen aus. »Corona hat gezeigt, wie wichtig die soziale Infrastruktur und Begegnungen für das Ankommen und Zusammenleben sind. Für mich ist klar, dass diese Initiativen finanziell gestärkt und abgesichert werden müssen«, so die Abgeordnete der Grünen.

Der Zugang zur Arbeitswelt ist bei Ferda international immer ein Thema und insbesondere die Frage, wie sich Privatleben und Erwerbstätigkeit besser vereinbaren lassen. Auch hier ist Müller-Gemmeke klar und fordert Reformen: »Frauen brauchen mehr Zeitsouveränität. Sie müssen mehr mitbestimmen können bei Dauer, Ort und Lage der Arbeitszeit. Das fordere ich seit vielen Jahren und habe dafür auch Konzepte entwickelt.« (p)